

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktien	24 000 000	24 000 000	24 000 000	24 000 000	24 000 000	24 000 000
Vorzugsaktien	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000
Gesetzlicher Reserve-Fonds	2 400 000	2 420 000	2 420 000	2 420 000	2 420 000	2 420 000
Andere Reservefonds	—	—	—	—	—	1 100 000
Rückstellungen	1 494 214	873 690	1 067 276	1 070 533	1 057 000	8 230 000
Verbindlichkeiten:						
Schuldverschreibungen	1 210 275	—	—	—	—	—
Ausgeloste Obligationen	1 680	—	—	—	—	—
Hypotheken	21 422	74 801	100 572	87 817	59 147	84 392
Kohlenfelder-Restkaufgelder	—	—	—	—	—	444 787
Arbeiter- und Beamten-Unterst.-Kasse	—	—	—	—	—	689 756
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	—	—	2 349 290
Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	2 879 671	9 299 519	13 525 194	12 774 735	13 786 134	435 786
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungs- gesellschaften	—	—	—	—	—	846 261
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	748 509
Rückständige Dividende	—	7 683	7 728	5 319	5 697	8 397
Dividende 1923/24	410 000	—	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	—	178 314
Gewinn	—	2 743 473	2 753 893	2 715 958	2 707 001	2 715 846
Bürgschaften	—	—	—	—	(1 226 071)	(1 226 071)
Summa	32 617 262	39 619 166	44 074 663	43 274 362	44 234 979	44 461 339

Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dez. 1932: Ende 1932 waren 4769 RM mit dem Giro der Ges. versehene Schecks im Umlauf und das Wechselobligo betrug 21 225 RM. — Die Rückstellungen wurden früher zum größten Teil unter „Verbindlichkeiten“ geführt. — Die Bürgschaften betragen 1 226 070 RM; sie setzen sich zusammen aus: 125 000 RM Frachten-Bürgschaften, 170 520 RM Bürgschaften für die Niederlausitzer Wasserkwerks-Gesellschaft m. b. H. und 930 550 RM Bürgschaften für Gemeinnützige Bergmanns-Wohnstätten-Gesellschaften in der Niederlausitz und Mitteldeutschland (186 Wohnungen).

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Generalunkosten u. Steuern d. Hauptverwaltg.		2 562 960	3 516 868	3 494 136	3 433 584	6 943 010
Löhne und Gehälter						1 078 666
Soziale Abgaben						4 445 433
Abschreibungen auf Anlagen		5 268 346	5 457 281	4 822 631	5 050 111	2 337 242
Besitzsteuern						678 305
Andere Steuern						2 647 628
Übrige Aufwendungen						2 715 846
Gewinn		2 743 473	2 753 893	2 715 958	2 707 001	—
Summa		10 574 779	11 728 042	11 032 725	11 190 696	20 846 130
Kredit						
Vortrag		155 266	187 473	197 893	159 958	151 001
Betriebsüberschuß		10 419 513	11 540 569	10 834 832	11 030 738	—
Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						19 933 027
Erträge aus Beteiligungen						175 600
Zinsüberschüsse						586 502
Summa		10 574 779	11 728 042	11 032 725	11 190 696	20 846 130

Bezüge des A.-R. und Vorstandes 1932: rd. 322 000 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Im Geschäftsj. 1932 haben unsere Betriebe ohne Störungen gearbeitet, wenngleich infolge der allgemeinen Wirtschaftslage die Leistungen der meisten Betriebsabteilungen geringer gewesen sind. In den Sommermonaten waren wir infolge Einführung von Sommerpreisen, der saisonmäßigen Eindeckung durch Kohlenhandel u. Landwirtschaft in der Lage, die in das Berichtsjahr herübergenomme-

nen Lagerbestände zum großen Teil abzustößen. Dagegen zwingen uns im letzten Vierteljahr die allgemeine Wirtschaftslage und das verhältnismäßig warme Wetter, wieder größere Mengen Eriketts zu stapeln. Feierschichten ließen sich bei der geschichterten Absatzlage nicht umgehen, jedoch haben wir mit Ausnahme der kleinen Fabriken Anna I und Kraft III alle Betriebe in Gang gehalten.

Oehringen Bergbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Straße 127/128.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Arthur Jacob, Berlin.

Prokuristen: Bergassessor a. D. H. Waldeck, Dr. jur. H. Knott, Dr. jur. H. Schulze-Berge, sämtlich in Gleiwitz O.-S.

Aufsichtsrat: Vors.: I. Petschek, Aussig; Stellv.: Karl Petschek, Dr. Kurt v. Kleefeld, Berlin; Hans Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Slawentzitz; Alfred Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Wien; Franz Petschek, Aussig; August Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Großkottulin O.-S.; Präs. Richard Crambach (Fürstl. Hohenlohe-Oehringensche Zentralverwaltung), Slawentzitz;

Bank-Direkt. Geh. Reg.-Rat Dr. Georg Quatz (Dresdener Bank), Berlin.

Gegründet: 14./11. 1921; eingetr. 2./12. 1921. — Die Ges. gehört zum Ignaz Petschek-Konzern.

Zweck: Betrieb von Bergbau jeder Art.

Entwicklung: Durch Kaufvertrag vom 15./12. 1921 erwarb die Ges. von der Hohenlohe-Werke A.-G. deren auf deutschem Gebiet verbleibende Bergwerkseigentumsrechte und Grundst. Schachtanlage Sosnitz, Schachtanlage Oehringen, Dampfziegelei Sosnitz, Tongrube Järischau (am 1./7. 1932 stillgelegt).